

# Naturarbeit

Gemeinsam ins Rollen bringen



## Anstoßen, erkennen und befreien

Die „Initiatorische Naturarbeit“



### Im Spiegel der Natur ...

Immer schon hat der Mensch, im Bewusstsein, dass er abhängig in der Natur und von der Natur lebt, in und von der Natur gelernt. Der Wandel von Wachsen, Reifen, Vergehen, von Abschied und Neubeginn, Harmonie und Feindseligkeit spielen sich in der Natur genauso ab wie im Inneren der Menschen. Im Kreislauf der Jahreszeiten erkennt sich der Mensch in seinem immer währenden Veränderungsprozess wieder.

### ... sich selbst auf der Spur

Wer sich im klaren und geschützten Rahmen der Natur stellt, lernt zu überleben und begegnet dort wie in einem Spiegel der eigenen inneren Natur mit ihren vielleicht noch unentdeckten Potenzialen und der Vielfalt an Möglichkeiten, das eigene Leben zu gestalten.

*„Es gibt Zeiten im Leben, da ist es nötig, alles hinter sich zu lassen. Zeit hinauszugehen und alleine zu sein, mit der Natur und ihrem Wesen. Und an diesem einsamen Platz ist der Held oder die Heldin, der Suchende oder Pilger allein mit den Wesen der Natur. Und an diesem einsamen Ort geht der Mensch auf Innenschau, erhält wie ein Geschenk Antworten, Klarheit, eine Vision, die er mit zurücknimmt zu seiner Gemeinschaft, auf dass sie weiter bestehen kann und blüht und damit das Leben weitergeht.“*

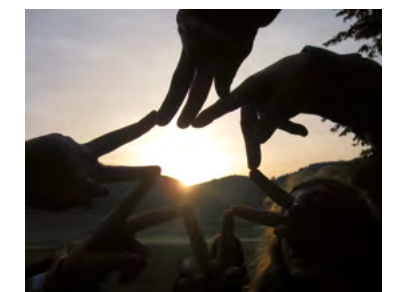
(Zitat von Steven Foster, „School of lost borders.“)

### Wenn sie „flügge werden“ ...

Der Auftrag an die Schule von heute geht mittlerweile weit über das Vermitteln von Lerninhalten und die Vorbereitung auf Abschlussprüfungen hinaus. Zu den Zielen der heutigen Bildungslandschaft zählt die Nachhaltigkeit, ein Ziel also, das über die Schul- und Ausbildungszeit hinausweist. Junge Menschen an der Schwelle zum Erwachsensein sollen befähigt werden, an der Gestaltung des Lebens verantwortlich mitzuwirken, d. h. Verantwortung zu übernehmen für sich selbst und für das Zusammenleben mit anderen Menschen, für das gesellschaftliche Miteinander und den weltweiten Lebensraum, also die Natur, der Grundlage unser aller Leben. Sie brauchen Unterstützung und Stärkung im Prozess des Erwachsen-Werdens.

### ... lassen wir sie fliegen

Mit der Naturarbeit werden die Jugendlichen in der Zeit des „Flügge-Werdens“ ermutigt, ihre ureigenen Antworten auf ihre existenziellen Fragen zu finden. „Wer bin ich? Was gibt meinem Leben Sinn? Was kann ich in die Gemeinschaft einbringen?“ Wir alle kennen solche oder ähnliche Fragen, die so alt sind wie die Menschheit. Gerade beim Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen stellen sie sich jedem Menschen. Die Antworten darauf können weder Eltern, noch Lehrer oder Freunde geben. Der Jugendliche wird die Antworten in sich selbst finden, indem er die Tür zu seinen entstehenden Träumen/Wünschen, seinen ihm gegebenen Qualitäten, sich entwickelnden Vorstellungen und seinen eigenen Ängsten öffnet, sich ihnen stellt und auf sie zugeht.



## Wachsen – in der Natur

*Großvater spricht: „ Das Leben kann dir Stärke verleihen.  
Stärke kann aus der Konfrontation mit den Stürmen des Lebens erwachsen,  
aus der Erfahrung von Verlust, Traurigkeit und Liebeskummer,  
vom Versinken in den Tiefen der Trauer. Du musst dich im Sturm behaupten.  
Du musst dem Wind und der Kälte und der Dunkelheit trotzen.  
Wenn der Sturm heftig weht, musst du standhaft sein, denn er versucht nicht,  
dich umzublasen, sondern in Wahrheit versucht er, dich Stärke zu lehren.“*

*Joseph M. Marshall aus "Bleib auf deinem Weg"*

## Naturarbeit

Glaub an dich, vertraue deinem Gespür  
und deine Welt wird möglich



### Für mich und die Welt

Initiatorische Naturarbeit nützt Erfahrungen und Erlebnisse in der Natur zur Persönlichkeitsentwicklung. Wir vermitteln, dass es sich lohnt erwachsen zu werden und jede/r dabei mit seinen Gaben und Potenzialen einmalig ist. Unsere Schüler erfahren sich als Teil der Natur und damit als Teil des Ganzen, dann ist Respekt selbstverständlich: sich selbst und anderen gegenüber und gegenüber jedem Mitbewohner auf unserem Planeten. Und: Die Welt braucht jeden Einzelnen!



### Allein in der Natur – eine Herausforderung

Der Jugendliche erlebt seine ganz persönliche Geschichte, wenn er zur Naturaufgabe alleine draußen unterwegs ist. Im „Council“ werden diese Erlebnisse gehört und gespiegelt. Wenn die Begegnung auf Augenhöhe gelingt, wenn wir miteinander im Council zu Rate sitzen, dann lernt jeder von jedem und alle von den Erlebnissen, die die Natur uns spiegelt. Das vermittelt dem Erzählenden, dass die persönlichen Fähigkeiten, von denen seine Geschichte erzählt, gesehen werden und dass sie wahrhaftig sind. So kann neu Entdecktes in die erwachende Persönlichkeit integriert werden. Und im Kreis ist jeder Einzelne ein wichtiger Teil des Ganzen – so, wie er oder sie eben ist.



### Zeitgemäße rituelle Bausteine

In unserer Schule wird dies seit 2009 mit verschiedenen pädagogischen Bausteinen der Naturarbeit von mehreren Tagen in allen Jahrgangsstufen verwirklicht und weiterentwickelt.

- Mit allen Sinnen im Wald, 1-2 Tage, 1.-4. Klasse
- Naturtage, 5 Tage, 5./6. Klasse
- Mädchen-Jungen-Tage, 5 Tage, 7. Klasse
- Wanderung in die vier Richtungen, 5 Tage, 8. Klasse
- walkAway, 6 Tage, 9./10. Klasse
- Naturtage Eltern, 2 Tage
- Naturtage Lehrer, 1 Tag

